

Aus Windhunds Trickkiste

- System auf dem USB-Stick

von Manfred, aka Windhund



Vor einiger Zeit habe ich für einen Spottpreis zwei USB-Sticks von Intenso für meine Frau und mich erstanden. Auf beiden sind knapp 4 GB Platz. Meine Frau nutzt ihn beruflich für den Transport von Daten und dergleichen. Ich habe - nachdem im Forum schon über Mandriva auf USB-Stick berichtet wurde - einen Versuch gewagt, die Version 2008 auf meinem Stick zu installieren. Übrigens: solch einen USB-Stick mit Mandriva gibt es zu kaufen bei <http://www.mandriva.de>.

Zwei Fragen waren für mich von grossem Interesse:

1. Erkennt die Installations-DVD den Stick?
2. Bootet mein Rechner den Stick mit Mandriva?

Vorbereitungen

Die DVD-Version liegt mir vor, ich habe sie auf eine wiederbeschreibbare DVD gebrannt. Hier kann man sich - sofern noch nicht geschehen - die DVD holen:

<ftp://ftp-stud.fht-esslingen.de/pub/Mirrors/Mandrivalinux/official/iso/2008.0>

Der USB-Stick muss eingesteckt sein. Im Bios muss die Möglichkeit, von USB zu booten, vorhanden sein. Dann muss USB als Erstes gebootet werden. Start des Rechners. Die DVD bootet, ich kann also den Installationsprozess erst einmal starten.

Installation

Das läuft solange durch, bis es an die Auswahl der Partitionen kommt. Ist mein USB-Stick unter den angebotenen Laufwerken? In der Partitions-Übersicht sehe ich sofort den Reiter sdb, den ich anklicke. Ja, dort sehe ich, dass es nur der Stick sein kann, denn ca. 3,7 GB ist genau der Platz, den es nur dort gibt.

Ich erstelle eine Partition mit dem Filesystem ext3. Eine swap-Partition benötige ich nicht, die ist auf der Festplatte bereits für alle Distributionen eingerichtet.

Bei der Paket-Auswahl wähle ich custom, dort nehme ich die Büroprogramme heraus, damit komme ich dann mit dem Platz auf dem Stick sehr gut aus.

Nach allen Vorbereitungen beginnt nun die Installation. Sie dauert - das ist ein kleines Minus bei der Geschichte - mehrere Stunden, mindestens 3 (ich weiss es deshalb nicht genau, weil ich das über Nacht habe laufen lassen).

Damit ist die erste meiner Fragen beantwortet: Die Mandriva 2008-Installations-DVD erkennt den Stick.

Systemstart

Nach Abschluss der Installation und Konfiguration kommt der Moment, wo sich entscheidet, ob ich Erfolg habe. Ich boote (Reihenfolge: USB - HD) und ich staune nicht schlecht: sofort erscheint der blaue Mandriva-Startbildschirm, ENTER und der Bootvorgang beginnt.

Damit ist auch meine zweite Frage beantwortet: Der Rechner startet von USB. Die Geschwindigkeit ist zwar geringfügig langsamer als von HD, aber noch ausreichend schnell.

Ich nutze KDE, werde also nach firstboot auf den Desktop entlassen: alles stimmt. Sound begrüsst mich, die grafische Oberfläche bietet 1440x900 Auflösung. Der Start jedes Programmes ist leicht verzögert gegenüber dem auf HD, aber es lässt sich damit ohne weiteres arbeiten. Von den 3,7 GB Gesamtplatz bleiben 1,7 GB frei - damit lassen sich also noch das eine oder andere wichtige Programm nachinstallieren, ohne in Engpässe zu geraten.

Fazit

Ich weiss nicht, wie der käuflich zu erwerbende Mandriva-USB-Stick funktioniert, das hat wobo aber schon im Forum erwähnt.

Auf einem eigenen 4Gb-USB-Stick lässt sich Mandriva sehr gut installieren und funktioniert auch in angemessenem Tempo.

Was damit vollkommen offenbleibt, ist die Frage, ob solch ein Stick auf jedem beliebigen Rechner bootet. Ich vermute aber, dass das nicht so ohne weiteres geht, wenn die Hardware nicht halbwegs identisch ist. Und für jeden Rechner eine eigene Konfiguration zu erstellen, dürfte nicht ohne Schwierigkeiten ablaufen.

Für meine Zwecke reicht der Stick. Ich überlege inzwischen, ob ich nicht Knoppix oder eine Rescue-CD eher auf dem Stick installiere. Das könnte mir bei meinem Rechner zumindest eine Hilfe sein, sollte es Probleme geben.

Da ich keinen Vergleich zu anderen Distributionen auf USB-Stick habe, kann ich nur sagen: Mandriva hat in dieser Hinsicht gute Arbeit geleistet.

Manfred